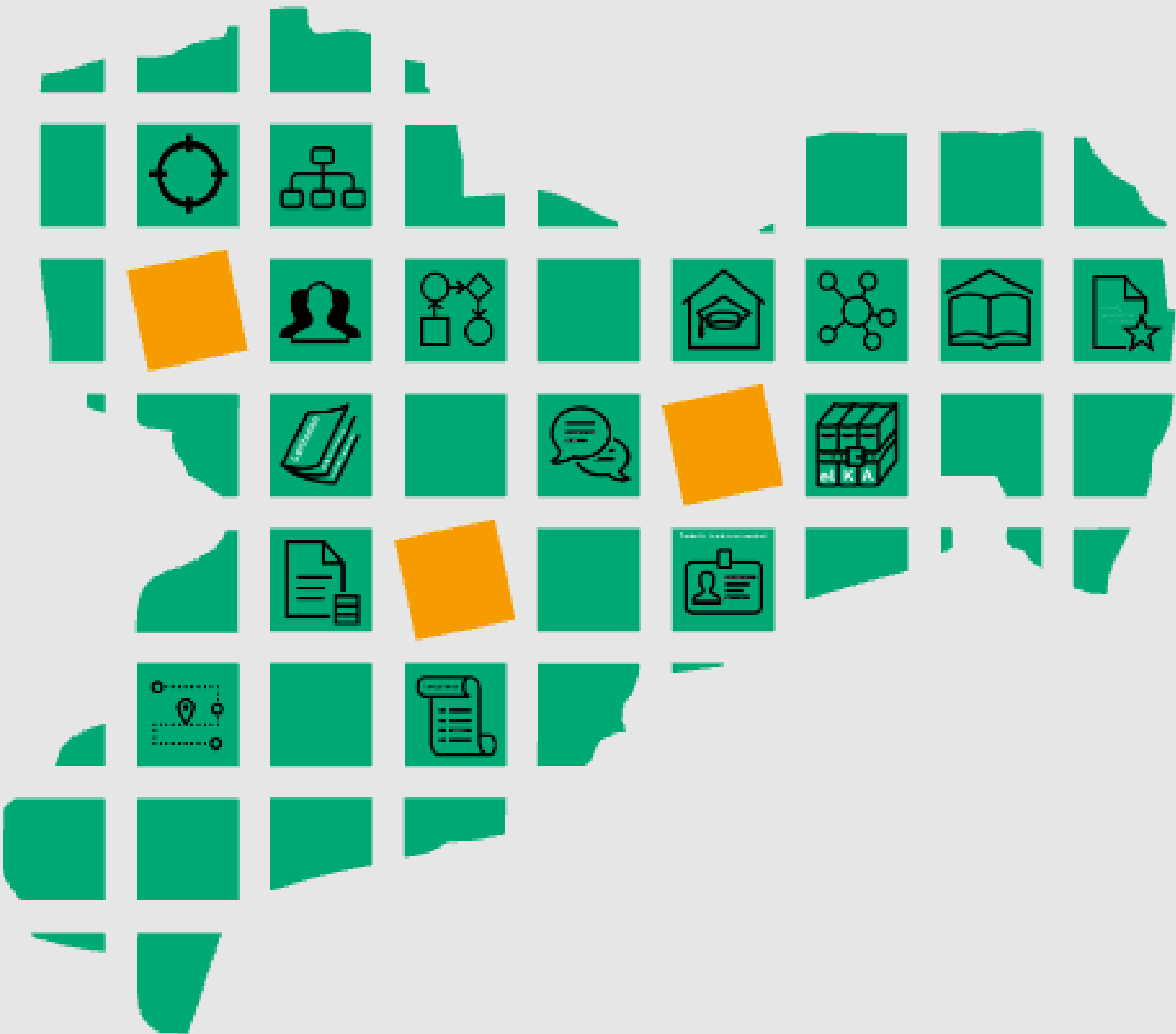


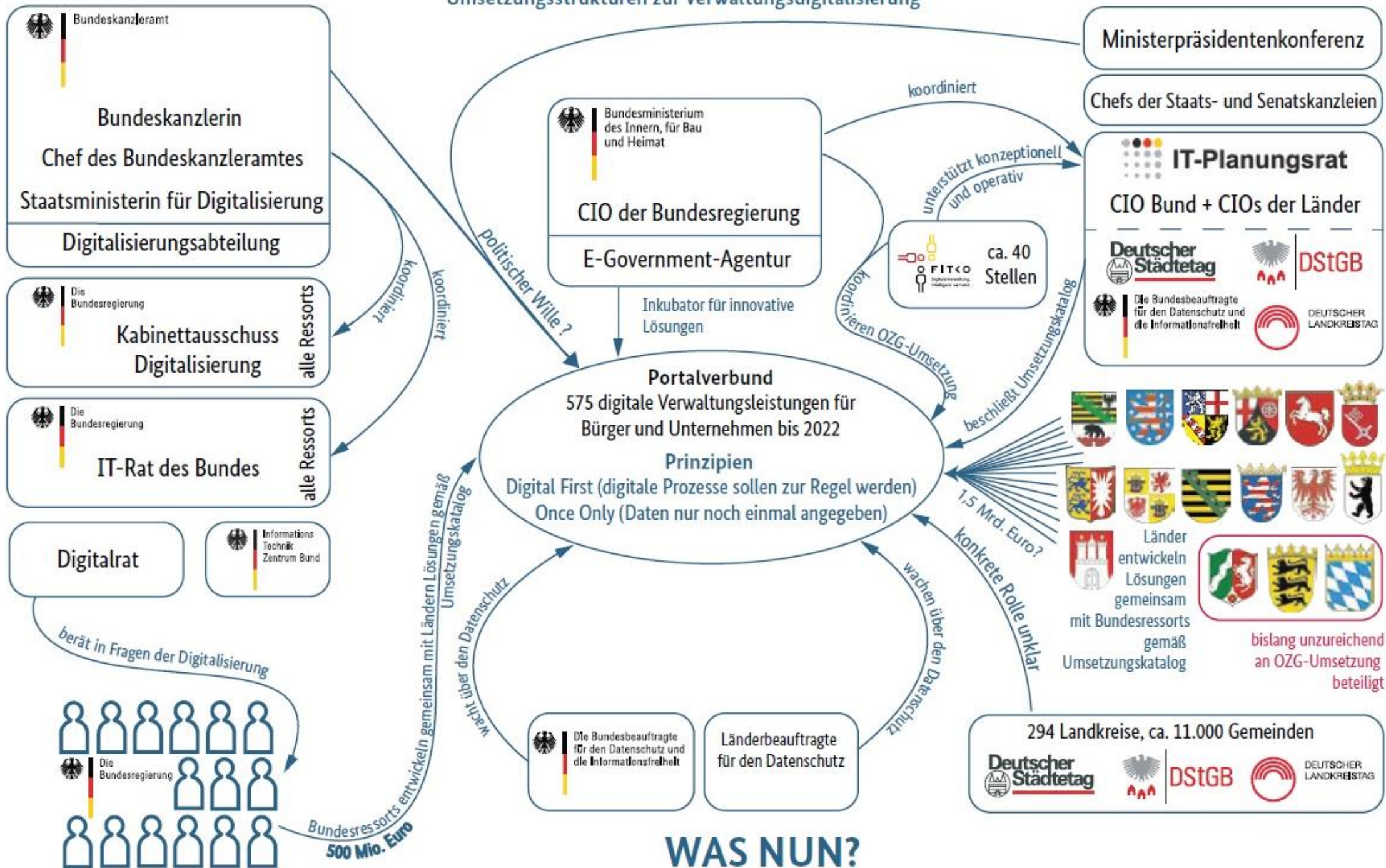
ab 09:00 Uhr	Anreise und Registrierung			
09:30 Uhr	Begrüßung (Historischer Güterboden)			
09:45 - 10:45 Uhr	Keynote und Diskussion (Historischer Güterboden) Thomas Popp, Staatssekretär für Digitale Verwaltung und Verwaltungsmodernisierung, Mitglied der Staatsregierung und CIO sowie Mischa Woitscheck, Geschäftsführer, Sächsischer Städte- und Gemeindetag e.V. und weitere interessante Teilnehmer			
10:45 - 11:15 Uhr	Als Bürger digital, als Arbeitnehmer analog? Wie die Digitalisierung das Personalmanagement in den öffentlichen Verwaltungen herausfordert. (Historischer Güterboden) Bernd Manke, P&I AG			
11:15 Uhr	Kaffeepause			
11:30 - 12:15 Uhr sowie 12:15 - 13:00 Uhr	Es finden fünf rotierende Denkwerkstätten gleichzeitig statt, jeweils mit einem 10 minütigen Impulsvortrag und anschließender Diskussionsrunde.			
	Raum Horch-Bienert-Lingner LOGA ³ - Die neue Produktgeneration	Raum Schubert E-Rechnung: Annahme, Verarbeitung und Aufbewahrung	Raum Köpke DigitalPakt Schulen als Chance - Stellen Sie Ihre Schulverwaltung auf neue Füße	Historischer Güterboden Denkwerkstatt OZG 1: Kommunikation im Umfeld des OZG Denkwerkstatt OZG 2: Prozesse – bin ich Standard?
13:00 Uhr	Mittagspause			
13:45 - 14:30 Uhr	Richtlinie Digitale Schule – vom Antrag zur Abrechnung (Historischer Güterboden) Gunther Hörichs, Gruppenleiter, Sächsische Aufbaubank			
14:30 Uhr	Kaffeepause			
14:45 - 15:15 Uhr	Bürger und Verwaltung - eine digitale Freundschaft? (Historischer Güterboden) Dirk Neubauer, Bürgermeister Stadt Augustusburg			
15:15 - 15:45 Uhr	Die ersten Online Anträge im produktiven Einsatz (Historischer Güterboden) Matthias Martin, Referent für IT und E-Government, Sächsischer Städte- und Gemeindetag e.V. Lars Lubjuhn, Leiter Bürgerservices und Personalwesen, Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen - KISA			
15:45 - 16:00 Uhr	Verabschiedung und Ende der Veranstaltung Andreas Bitter, Geschäftsführer KISA			



WILKOMMEN

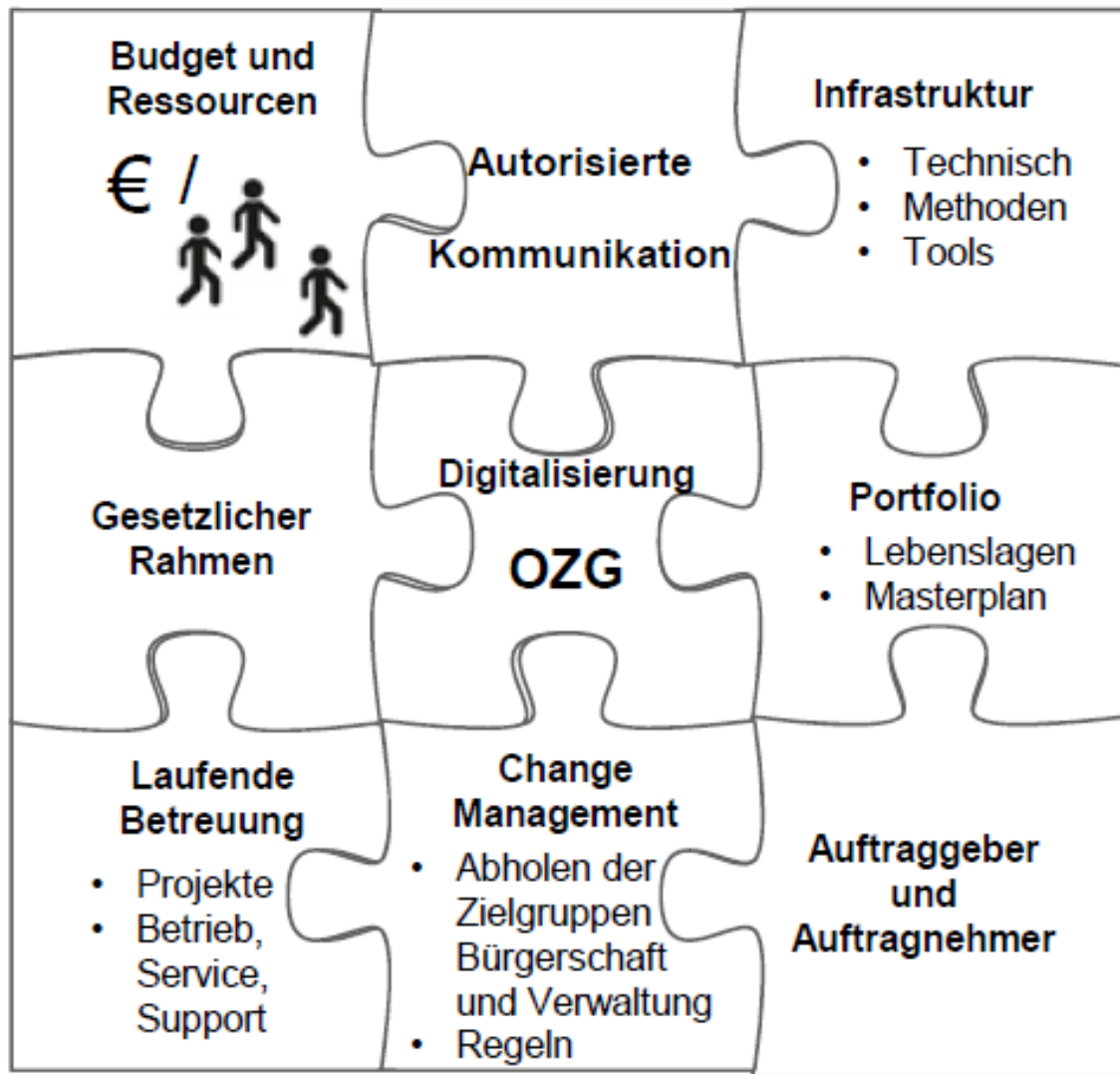


Umsetzungsstrukturen zur Verwaltungsdigitalisierung



WAS NUN?

Herausforderung Kommunikation und Komplexität

The logo for SAKD, consisting of the letters 'SAKD' in white on a green, trapezoidal background.

Regeln zur Kommunikation:

1. Keep it simple, so wenig wie möglich aber so viel wie notwendig
2. Transparent auftreten
3. Informieren als Teil der Kommunikation
4. Kommunizieren über einen Kanal und eine zentrale Koordination
5. Inhalte autorisieren
6. Fortlaufenden Zusammenhang und Wiedererkennung sichern
7. Regelmäßig und zuverlässig agieren
8. Praxisnahe Sprache finden
9. Beteiligen der Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen
10. Stärken der Eigenmotivation

CIO ♦ SK ♦ SAKD ♦ KISA ♦ Städte- und Gemeinden ♦ Landkreise ♦ SSG/SLKT ♦ DL-Partner ♦

INTERESSE
DER
ZIELGRUPPE

Ziel der
Kommunikation

Medium der
Kommunikation

- **Wer sind Ihre 5 wichtigsten Kommunikationspartner?**
- **Sie bekommen einen weiteren Kommunikationspartner Ihrer Wahl. Was erwarten Sie von ihm?**
- **Was sind Ihre 3 wichtigsten Informationsquellen?**
- **Welche Informationen fehlen Ihnen?**
- **Kommunikation zum OZG – Über was Sie schon immer einmal kommunizieren wollten ...**





T₁

H₄

A₁

N₁

K₅

S₁